um Stadtmalb gum

ergle u. Galgenberg : 341. 609,11 5m.,

31,06 Fm...

. 617,52 Sm.

1/10 Progenien ber unterzeichnet, percholy" perfeben bis

orm. 10 Uhr Angebote, welcher bem Zeitpunkt auf

chlag am folgenben

ekaufsbedingungen Sto. : Gemeinberat

bruar 1916.

tte, unfer treur, Schmieger-

iler.

on 60 Sabren einen fanften

unben Dinter-

Suber,

muer 1916.

ne liebe, gute

s.BBitwe.

shaufer.

2 Uhr. **全国的**

neite Band der

omm. mitt, Tondhung

Maguld.

per ücher

lusmohl

Nagolb.

Erfcheim ibglich mit Ummahme ber Monn- unb Beltings

eren menelidhelin Mer mit Ardgerlohn 1.25 .4, im Begiebsand 10 Km./Berkely .40 .4, im Abrigen Wilritemberg 1.50 .4. Thenets-Whommenste noch Berhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts= und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Ferniprecher Rr. 29.

90. Jahrgang.

Polifcedkente Nr. 5118 Stutteurt

Mugeigen-Bebilbe Mr bie einfpalt. Belle aus gewöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmat Cinciding 10 4. bei mehrmaliger entiperdend Robott.

Beilagen: Blauberitlibden unb Ilufte. Conningable i

A 29

Samstag, den 5. Februar

1916

Ein herber Verluft unserer Marineluftschiffahrt.

eifernen Leibfaffern, Bolgfaffer jum Breife von eima 5 &

Lieferanten gur Berfügung geliellt merben konnen.

Ragold, ben 4. Febr. 1916.

Amtliches.

Betauntmachnug ber R. Zeutralftelle für die Land-wirtschaft, betr. Die Pramiierung ausgezeichneter Bibber in Rirchheim u. T. am 6. Mary 1916.

Die fahrliche Bockpramilerung wird in diefem Jahre am Montag, ben 6. Didte 1916, in Rirchheim u. S. abgeholten. Bur Berberung ber Schafzucht merben Beeife für hervorrogende Boche aus Beitragen ber Bentralffelle, bes Landm. Begirkspereins, ber Amtshorporation und ber Stadt unter folgenden Bedingungen bergeben :

1. Um Breife können fich württ. Schafglichter mit Bochen bemerben, welche bie letteren entweber felbft geglichtet ober gur Bucht erworben und in ihren Derben vermen-

2. Wenn smet Schalguchter gemeinichofilich Die Schaferei betreiben, g. G. Bater und Sobn, fo baun nicht jeber berfelben fich mit Boden um Preife bewerben.

3. Die vorgeführten Bodie merben in gmel Abielungen: a) Bode mit nicht mehr als zwel Schaufeln, b) Bode mit mehr als zwei bis gu fechs Schaufeln, be-urteilt. Bei gleicher Quolität geht ber viergabnige

Bode bem fedjagahnigen por. 4. Bebe Abtellung ift gefondert aufzuftellen und pon bem Panbm. Begirksverein mit fortlaufenben Rummein gu

5. Gin Breisbewerber kann in jeber Abteilung nur einen Breis erholten.

6. Ein Eler hann in jeder Abteilung (3a und 3 b) nur einmal pramiert merben. 7. Die Breife merben in Abftefungen gu 35, 30, 25 und

20 & an die besten Tiere vergeben. 8. Die Schau beginnt morgens 8 Uhr; um diefe Beit milffen famtliche Diere aufgeftellt fein.

Diere aus verfruchten Oberamisbegirken werben gu ber Britmilerung nicht gugelaffen.

A. Beramt Magold.

bezugeftelle für beichlagnahmte Guttermittel für bie Do-

800 3tr. Rohmelaffe bezw. Melaffefutter,

gallung Moffe - Dadiel ober Torf -) wollen entgegenge-genommen und bie ipateftens 15. b. DRte. ale Gefamt-

betrag an bie Oberamiefparkoffe Ranold meitergegeben merben.

nate Februar und Marg b. J. jugem efen morben :

400 . unvergallier Rohaucher.

Dem Oberamisbegirk Ragold find von ber Lander.

Beftellungen (bei Delaffejutter unter Angabe den Ber-

Bei Begug von Rohmelaffe flab, wegen Dingels an

Sting.

Stuttgart, ben 26. 3an. 1916.

Borftoff eines Unterfeeboots in die Themfemündung. Marineluftschiff "L 19" verloren.

2028. Berlin, 4. Febr. Amtl. Tel. 1. Am 31. 3on. und 1. Jebr, hat ein beutsches Unterfeeboot in ber Themfeminbung einen englischen armiceten Bewachungebampfer, einen belgifchen und brei englische ju Bewachungszweden bienenbe

Fifchbampfer verfenft. 2 Das Marinelnftichiff "2 19" ift bon feiner Muftlarungefahrt nicht gurudgefehrt. Die angeftellten Rachforichungen blieben ergebnistos. Das Luftichiff murbe nach einer Reutermelbung am 2. Jebr. von bem in Beimeby behelmateten englifden Rifdbampfer "Ring Cephen" in ber Rorbfee treibend angetroffen, Gondel und Luftichiffforper teilweife unter Waffer. Die Befanning bejand fich auf bem über Baffer befindlichen Teil bes Anftichiffes. Die Bitte um Rettung wurde von bem englischen Gifchdampfer abgefchlagen unter bim Borgeben, bag feine Befagung ichmacher fei als bie bes Luftichiffes. Der Sifchbampfer kehrte vielmehr nach. Grimsby gurlick.

Der Chef bes Momiralftabs ber Marine.

Die Rampfe im Westen.

BIB. Großes Hauptquartier, 4. Webr. Amtlich. (Tel.)

Weftlicher Rriegeichauplas :

Einer der nordweftlich von hulluch von uns befesten Trichter murbe burch eine erneute englische Spreugung verichüttet. Bei 2008 und bei Renville lebhafte Sandgranatenfampfe. Die feindliche Urtillerie entwickelte an vielen Stellen ber Gront, befonbers in ben Argonnen, rege Tatigfeit.

Befilich von Darle fiel ein frangofischer Stampf. liduflid) gu fibernelimen, jofern nicht eigene Goffer bem boppelbeder, beffen Gubrer fich veriert hatte, unberfehrt in unfere Sanb.

Deitlicher Ariegsichauplan:

Reine befonderen Greigniffe.

Balfanfriegeichauplas: Unfere Fileger brobachteten im Barbartale füblich ber griechtichen Grenze und bei ber Anlegeftelle im Bafen bon Calonifi umfangreiche Branbe.

Oberite Deeresleitung.

"G. M. S. Appam".

Co liegt ein eigener Dumor in ber Tatfache, bag ber bem Feinde entriffene, in ben letten Sagen to viel befprochene Dampfer unter bem Ramen G. DR. G. "Appam" in ben amerikantichen Safen eingelaufen ift. Es ergibt fich jebenfalls baraus, bug unfere Leute bie fich feiner bemachtigt haben, bas von ben bieberen Englandern fo fcon mit Beichuften für ben Angriff ausgerüftete Gdiff ain beutiches Silfe-Rriegofdiff anfeien, mabrend ihm von anderer Geite ber Charakter als Brifenich ff beigelegt wieb. Be nachbem fich die amerikanische Regierung für bie eine ober die anbere Auffaffung enticheibet, wird bie Behandlung ber "Appam" im amerikanliden Safen fein. Betrachten fie ble Amerikaner als Rrieg ichiff, fo konnen fie fie, wenn fie nicht binnen einer bestimmten Grift wieber ausläuft, internieren, wie fle es am 25. Januar 1915 mit ber "Farn" im Safen won San Joan be Bottorleo getan haben. haben. Gollten fie ben Dampfer aber als Brije anfeben, fo konnte er nach einem alten gwijchen Deutschland und Amerika beftebenben Bertrage entmeber im Safen bleiben ober ihn nach feinem Ermeffen wieder verlaffen. 3meifelisfrei ift bie volkerrechtliche Lage ber "Appam" beinesfallo. Ueber bie "Appam"-Angelegenheit liegen folgenbe weitere

Bafhington, 3. Febr. WIB. Reuler melbet: In bem Bericht bes Bolleinnehmers pon Rorfolk an bas St. nangbepartement mirb gefagt, bag Leutnont Berg um ein Quantum Steinkohle und Broviant erfuchte, bas nur für hurge Beit ausreichen wilrbe. Er erfuchte nicht um eine Grift, um Repornturen porgunehmen. Das Reutralitätsamt begann heute über bie rechtliche Stellung ber "Appam" und ber an Bord befindlichen Berfonen gu beraten. Diefe Rorpericaft murbe von beuticher Seite batauf aufmerkfam gemacht, bag menn bie bentiche Brifenbefagung interniert murbe, basfeibe auch filr bie Ranoniere an Bord ber bri-

tifchen Schiffe gelten muffe.

Die Vogesenwacht.

Sin Ariegsroman aus der Gegenwarf son Anny Bothe. Rachbruck verboten,

Amerifanifches Copyright 1914 by Anny Wothe, Leipzig.") (Fortjegung.)

Graf Marbecks fclanke Geftalt hatte fich milhfam aus bem Geffel erhaben, mabrend ber Da quis be Gt. Denis, ben ber Graf als seinen Sauskapson im Schlosse bulbete, wit unbewegtem Gesicht, nur ein leises Johnlächeln auf ben blassen Lippen, Eva Maria, ber älteften Tochter bes bes Grasen, bie so kilhne Worte sproch, gegeniberstand.

Best loberten auch bie Augen bes alten Mannes wie in Born auf, als er feine Tochier verwies: "Es kommt bir nicht zu, mein Rind, jemand, bem ich G fifreundschaft ge-währte, freudig gemährte, aus bem Saufe zu weifen. Bis jest bin ich hier noch Herr, verstehst bu, ich allein! Euer Deutschtum in Chren. Niemand wird en Euch wehren, aber mit demselben Recht, wit dem Ihr Cuch als Deutsche sühlt, sühle ich mich als Franzose, wie die Großmama, die es nicht vergessen konnte, ihr belle France."

") Die Jormel "Copyright by . . . " wird vom amerikan'ichen Webeberrecht genau in biefer Jorm verlangt. Wabeben wir die Wotte nicht in ber englischen Sprache, die in dem Berreichten Staaten dem Amerika die affigielle Staatsprache ift, feten fo wärde und der amerikantische Urbeberichus verjagt werden und derens uns und dem Antos ein großer wirtichaltlicher Schaden erwachten.

Con Marta fand mit gang blaffem Beficht und ftarte mit foft ieren Mugen ihren Bater an.

"Du, bu, Bater?" achgle fie, "ein Frangole? Du, pon bem unfere Mutter fiets behaup ete, bag bu mit jebem Gedanken beutich geworben marft, daß du bein neues Ba-terland lieben gelernt batteft? - Daß Grogmama noch immer an Frankreich hangt, habe ich freilich gewußt und auch, daß es vorzugsweife ihr Werk ist, daß Bater Melchior zu uns kom. Du aber, Bater, bessem Gohn beutscher Offizier ist, du kannst nicht in einer Zeit, wo die Kriegssackel durch das Land flammt, dich als Franzose bekennen. Das heißt ja, bein gangen Leben verleugnen, bas heißt ja, ben Auf nhr in ben Schof ber eigenen Famille tragen, bas

heißt fa Bernichtung um feben Breis." Mit flammenden Augen, die fouft hell im reinften Grau, jest soft schwarz erschienen, ftand die hohe Gestalt Coo Marias por den be den Manuern. Der Morquis, ber die fchmalen, nervigen Sande fiber bie Bruft gefautet hielt, permanbte keinen Blick pon bem Mabchen,

Sine helle Rote flog fiber fein glattes, braunliches Antlig, mit ben tiefen Linien um ben ichmalen Lippen, um gleich barent mieber gu erblaffen. Gin paarmal öffnete er ben Mund, als mollte er etwas emplbern, aber er prefite mit eiferner Bewalt bie Lippen feft aufeinanber und ichwieg. In feinen bunklen Augen, bie fich jest auf ben alten Mann richteten, brabte es aber mie ein Befehl, und Graf Marbeck fchien biefen Blick ju verfteben, benn er fagte mit leifer Bronie gu feiner Cochter : "Co ift mirklich gang überftuffig, Coa Maria, hier

politifche Bekenniniffe abzulegen. Du haft gang recht, ich habe mich als beu icher Untertan, trog meiner frongöfischen Abstammung, gang wohl gesühlt. In ben langen Friedens-geiten ift uns eben imfer Baterlandogefilht perioren gegan-gen. Abei biefer Mann bo," er geigte auf feinen angebliden Sauskaplan, "hat alles, was in mir gar Rube gegan-gen war, wieder g weckt. Goll ich mich barum ichamen? Die Schmach, bie Schande, Die man uns einft ange-tan, ble ift in mir, menn auch fpater erft wieder, lebenbig

geworben, aber nicht gu fpit." "Durch Bater Melchtor," hohnte Con Maria. "Bahr-lich, er hat ein großes Werk vollbracht, ber fromme Mann, ber ben gangen Sag in fein Brevier pertieft fcheint, ber

babei überall im Saufe herumfpioniert." "Ena Maria !" marnte ber Bater, "bu mirft fofort Dochmirden um Bergeihung bitten!"
"Riemals!" kam es leibenschaftlich von ben Lippen

Schonen Mabchens.

Der Graf mollte mit brobend erhobener Sand auf feine Tochter fturgen, aber ber Marquis hielt biefe Dand mit

eifernem Oriff umblommert. "Richt boch, Herr Grat," wehrte er, loffen Sie mich, bitte, nur einige Minuten mit Gräffin Coa Maria allein. Sie honnen versichert fein, bag bann sofort ber Friede hergestellt ist. Im übrigen bin ich welt bavon entfernt, ber 6 affin ju glirnen. 3ch holte ihr aufgeregtes Wefen ben

beftebenben Rriegenerhaltniffen gu Gute." Fortfegung folgt. Die "Boff. 3ig." wirst zu der Frage, was aus der voter, Großmutter, Tochter und 2 Enkel wurden getoiet. "Appam" werde, solgende Frage auf: Wieviele Ranoniere Ueber eine andere Stadt in den Midlands, die sosot in Finsternis gehüllt wurde, und deren Trambahn sofort beftucht bie amerikanischen Safen anlaufen, hatten ichon im Laufe ber vielen Kriegomonate in ben Bereinigten Staaten interniert werden milifen, wenn jest bie beutiche Brifen-mannichoft an Bord ber "Appam" interniert werden folite? London, 4 Febr. WIB. Die "Times" erfährt

aus Washington vom 2. b. M., die Anficht gewinne immer mehr Berbreitung, bag es ber "Appam" geftattet merbe, nach bem Bertrag von 1799 als beutsches Eigentum in

Remport-Rems gu bleiben,

Wafhington, 4. Febr. 2828. (Reuter.) Staatsfehretar Laufing teilte bem Grofen Bernftorff formell mit, bag bie "Appam" als Brife auf Grand ber Beftimmungen des preußisch-amerikanischen Bertrages, worin der Befig bes Jahrzeuges bemienigen verbürgt mirb, ber es erbeutet hat,

nach Dampton-Roads gebrucht murbe.

Rotterbam, 3. Febr. Die gefamte englische Preffe befaßt fich, wie bem B. T. gemeldet wird, mit ber "Appam"-Geschichte. In ben Rommentaren ift deutlich ber Sportgeift ber Englitaber zu erkennen. Gie ichagen ben frifchen Mut und Unternehmungsgeift ber beutichen Geeleute, ble klihn einen eben erbeuteten englichen Dampfer unmitfelbar barauf als Silfakreuger gur Eroberung weiterer englifcher Schiffe nermendeten. Dieje Anerkennung paart fich mit ber Greube, bug kein Menichenleben gu bedauern ift.

Rotterbam, 3. Jebr. WIB. Am 10. Januar hatte die "Dove" die "Farringford" erbeutet und in den Grund gebohrt und hierauf die "Corbridge" mit einer Labung Roblen genommen. Un Bord des letten Schiffes wurde eine Biffenbefatung gegeben. Am 13. Jan. begegnete bie "Done" ber "Dromonby", bie keineriel Biberftand bot und verfenkt wurde; am 15. 3an. ber "Ariabne" mit einer Waffenladung, Die ebenfalls verfenkt murbe. Am 16. Jan. murben zwei Ochuffe auf Die "Appann" gelöft. Die "Mone" naberte fich bem Schiffe unter britifcher Flagge und medfeite Salutichoffe. Alls fie nabe genug herangekommen mar, hifte fle bie beutsche Flagge. Die "Appam" führte die britifche Glogge, bin fie innerhalb ber Dreimeilengone from

Rotterbam, 3. Jebr. 2028. Reuter melbet ans Rorfolk: Leufnant Berg ergablie, bag bie "Appam" am 16 Januar 60 Meilen norblich von Mabeira genommen wurde. Am 17. San. griff bie "Dave" ben Dampfer "Cian Maclavijh" an, ber noch einem Beftigen Gefect, mobel 15 Mann ber "Clan Macian fo" geidtet murben, fank. Die "Appain", bie bereits meilenweit entfernt mar, hehrte guruck und rettete 4 Monn ber Befahung des gefunkenen Dampfers, die in ben Bellen herumtrieben, Spater feste Leutnant Berg auf Befehl ben Rapitans ber More" Ruts nach Amerika. Die "Appam" hatte eine Ranone au Mord, als fie erbeutet murbe. Diefe murbe nach ber "Dove" gebracht, fo bag fich, als bie "Appam" im Safen ankam, bein Grichit mehr an Borb befand.

Rotterbam, 3 Jebr. 2828. In einem anderen Telegramm wird mitgetellt, daß die "Appam" immer noch im Bereicht ber Ranonen bes Forts Monroe liegt und bort verbleiben wird, bis bas Staatsbepartement über fie entschieben hat. Die Bollbehörden hoffen, am Mittwody ein Schiff nach Rorfolk ober Remport Rems fenden und ben bürgerlichen Boffanieren geftaden zu konnen, au Land gu geben. Rapildn Sarrijon ber "Appam" ergablte bem Lotfen: Es mar bellichter Tag, als wir ein Schiff fichteten, bas ausfah, wie ein gewöhnlicher Grochibampfer, ber langfam naber kam. Bir befiltriteien nichts und trofen feine Borbereitungen, um Biderftand gu leiften, ba mir gar nicht auf einen Ungriff gefaßt maren Blogito fenente bas Schiff als Beichen filr une, bag wir beibreben follten, por unferm Bug, und jugleich verschwand bie faliche Berichangung, Die offenbar aus Segeltuch bergeftellt war, und mir foben eine Batterle großer Ranonen. Bir ergaben uns chne Wiberftanb. Gine Beffenbefagung ham unter bem Schuge ber Ranonen an Bord und entmaffnete bie Mannichaft, bie in Rajuten eingefchloffen mutbe. 20 beutiche Gefangene, bie fich an Bord befanden, murden befreit und halfen den Angreifern. Als bie Reife nach Dampton angetreien murbe, murbe ein Denticher mit bem Dienfie in ber brahtlofen Station bes Dampfere betraut und erhielt ben Auftrag, alle Telegramme aufgunchmen, aber beine gu verfenden. Beiatung und Baffagiere durften ichglich in kleinen Abteilungen Luft fchopfen. Auf biefe Weife vermochten die wenigen Deutschen die Dund tie von Gesaugenen leicht zu überwochen. Der Lotse teilte auch mit, das die Baffagiere fich liber die Behandlung nicht beklogt hatten.

Wirkungen bes Beppelinbefuche in England.

London, 3. Jebr. 283B. Reuter melbet: Aus ben nichtamtlichen Miteilungen über ben Zeppelinangriff auf En land geht hervor, bag bie Lufifdiffe an ber Rufte pon Norfolk um 5 Uhr unchmittags anhamen. Eines ber Luftich ffe lieg bie Bolfchaft fallen: "Bir hommen fpater gurlich". Es mar Dienstog fruh 5 Uhr, ebe ber lette Beppelin wieber abfuhr. Der meifte Schaben wurde in Staffordibire im Induftriegebiete angerichtet. Dier mut-ben 9 Menichen getotet und vermundet, Auf Die erfte Barnung von ber Annaherung ber Luftchiffe bin murben Die Lichter in ben Theotern verbunkeit. In einigen murbe die Borftellung bei Kerzenicht fottgesett. Unter ber Be-völkerung herrfette keine Panik, Gine Gombe fiel mitten in eine religible Bersammturg. Drei Frauen wurden bier getotet und viele vermunder, Ene andere Bombe fiel in einen Billarbinal und tot te einen Spieler. In einer ber Stäbte ber Miblands murben in einer Strafe faft affe Sanfer jerflort. 5 Mitglieber einer Jamille, Groß.

Ueber eine andere Stadt in ben Miblando, bie fofort in Finfternis gehillt wurde, und beren Trambahn fofort eingestellt wurde, fuhr ber Zeppelin bin, ohne Bomben abgumerfen. Die Ginmohner bachten, bag die Gefahr porliber fet und nahmen hierauf thre normale Tatigkeit wieder auf, aber um Mitternacht erichten ber Beppelin wieder und lieg Bomben follen, Die jedoch nur geringen Schaben anrichtelen. Bei ber Unterjudjung pur bem Totengericht in einem ber Orte von Sincoluffire wies ber Richter darauf bin, bag 50 Momben abgeworfen, aber nur 3 Berfonen gelotet murden. Aus einer anderen Depefche geht heroor, bag ber Beppelinangeiff and auf ben Bugsverftebr Ginfing hatte. Der Lokomotiofilhter eines Schmidgugs lieg feinen Bug eine Stunde lang in einem Tunnel ftillflehen. Gin anderer Bug hatte mehrere Stunben nötig, um einen Moffand von 20 Meilen gurlichgulegen. Wieder ein anderer Bug brauchte 12 Stunden filt einen Abstand von 100 Mellen. Der Lohomotioführer eines Juges fab, wie ein Zeppelin immer wieder auf bie Etfenbahnlinte Bomben marf. Der Bug murbe aber nicht beichab gt.

London, 3. Jebr. 2928. Reuter melbet: Das Rriegeamt veröffentlicht folgendes: Der vollftanbig ungenaue Bericht in bem amiligen Telegramm aus Berlin fiber bie Wirkungen bes beutschen Luftangriffes in ber Racht vom 31. Januar bilbet einen meiteren Beweis für die Satfache, bag bie Angreifer gang außerftanbe find, ihre Lage ober ihren Rurs mit einiger Benauigkeit feftzuftellen. Eine Angahl von Fällen, in benen leichte Bermunbungen porkamen, murben noch außer ben bereits mitgeteilten 3ahlen berichtet. fo baft jest folgenbe Bahlen porliegen: Got: 33 Manuer, 20 Grauen, 6 Rinder; verwundet: 51 Manner, 48 Branen, 2 Rinder. 3mei Rinchen murben beichilbige und das Berfammlungelokal einer Pfangemeinbe geifiort. 14 Saufer murben jerftort, eine große Bast beidabigt. Rur zwei Gabriken, von benen keine mittarichen Charakter befag, und eine Braueret murben ftark beichablgt und zwel ober brei anbere Sabriken leicht. Die Gefamtjall von Bomben, die bis jest entbedit murben, ift aber 300. Biele fielen in iandlichen Gegenden nieder, mo gar bein Schaden angerichtet murbe.

Br wollen abwarten, man fich über bie Wirkungen des Zeppelinbefuche noch alles berausstellt.

Wie verschiedene Margenblatter aus London erfahren, hat ber Zeppelinangriff in Manchester, Rottingham und Sheffield bei ber Beobikerung eine ungeheure Befturjung

bervorgerufen.

Der Schaden in Baris.

BOR. Bien, 3. Febr. Dan "Bikabl." beibgi einen Bercht von ber ichmeigerifch-frangofifden Grenge aber bie Wirkungen bes Beppelinangriffs auf Paris. Der Bericht, ber pon einem Augenzeugen bertührt, beftätigt, bag uber 60 Saufer des inneren Paris jerflort find, bag bie Sidike bes aufgestiegenen frangofiften Luftgefdmabers, bos ben Beppelin vertreiben follte, über 280 Aeroplane betragen hat, und bag ber Schaben, beffen Beröffentlichung in Frankreich verboten ift, mit mindeftens 9-10 Millionen gu begiffern fel. Gine Ausgabe bes "Betit Journal", Die von 8 Millionen Schaben fprach, murbe beschlagnahmt.

Aliegerangriffe auf Salonifi.

ORG. Burich, 3. Gebr. Mailander Blätter melben aus Salouiki: Die Fibegerangriffe des Feindes auf Salonicht mehren fich in ben letten Tagen befonders auffallend, Durch Bombenwilrfe find in ber Umgebung Galonikis fost 40 Gebaube eingeafchert morben.

Bonbon, 3. Jebr. 2828. Daily Chronicle melbet aus Salonist: Als Bergeltungsmaßtegel fftr ben Beppelinangriff auf Galoniki bewarfen 14 frangofifche Meroplane bao feinbliche Lager von Betriffd beute fruh mit Bomben. Es murbe betedchtlicher Schaben angerichtet.

Gin italienischer Flieger in ber Ochweig abgeichoffen.

Min Wien wird ber Rolp. 31g. berichtet: Deule mitum 2.40 Uhr erichlen fiber Lugano ein italienifcher 3meibecker, breifte über ber Giabt und ben ichmeigenifchen Stellungen. Schweigerifche Artillerie und Mojchinengewehre eröffneten bas Gener auf ihn und zwangen ihn nach burger Beichiefjung um etwa 3 Uhr gur Landung. Der Flieger lft unverlegt, bas Bluggeng metft etma 20 Schufischer auf.

Frankreich, Montenegro und Italien.

Aus Bliefe mirb berichtet: Biel mehr ale mon es merken lieg, bat bas Borgeben Montenegros in ben Rreifen ber Entente Aufregung und Unruhe hervorgerufen und befondere in Grankreich ift man bemilbt, erfriich bie gungen Borgange vor ber Deffent-lichkeir zu ertftellen und geheim zu batten, zweitens ab'r nach Möglichkeit zu reparieren. In Lyon boben mabrend ber letten Tege eingehenbe Beratungen pon Bertreiern ber fraugöflichen Regierung mit Ronig It kita ftaitgefanden, bie unch nicht gum Abichlug gelangt find. Der montene-geinische Minifterprafibent und ber montenegrinische Geichafistrager fer Grark eich find nunmehr nach Batis gereift, um biefe Beratungen forfgufegen. Man verlangt von Ronig R kita, bog es in bumbiger Form eine Erblarung abgebe, bie befegen foll, er billige nicht bas Borgeben ber montenegrinfichen Regierung und fel mit ber Waffenftreckung nicht einverftanben. Daburch militbe notifrlich an ben Salfechen menig gediebert, allein man konnte wenigftens ben Schein mabren, bug ber Ronig noch immer bem Biernerbunbe ergeben ifi.

Bisher hat ber Ronig allen diefen Jumutungen beharrlichen Biberftand enigegengefest mit dem Sinweis barauf, bag die öfterreichifch ungarifche Regierung benn boch icon gu viel greifbares Material in Sanden habe, aus bem feine Daltung nach bem Falle ben Lomgen mit klarfter Deutlichkeit heoorginge, so daß es ihm unmöglich sei, alles das, was er jum Teil schriftlich niedergelegt hatte, seht zu widerrusen. Allein es handelt fich nicht nur etwa um die Berfon bes Ronigs, fondern man beforgt in Frankreich vielmehr eine fehr unglinftige Beeinfluffung ber Bolkuftimmung in Italien, auf die offenkundig ber Fall Montenegros tiefen Gindruck hervorgerufen bat. Der Migmut und bie Riedergebelichnicht meiter Bolkskreife ift in ben letten Dochen in gang Italien gewachsen, eine Ericheinung, Die ihre Folgen auch auf bas Rabinett ibt, bas jest gum erften Rafe feitbem Stallen in ben Rrieg trat, ben Boben unter ben Bugen gu verfieren fürchten muß und mit allen Kriffien bemtigt ift, Die Bemitter aufzupeitichen, was jeboch nur in jehr geringem Mage gelingen will. Die Reife Betanbs nach Rom gill hauptiachlich bem 3mede, auf bas italientiche Rabinett Ginfluß gu nehmen und eo mit allen biplomatifchen Mitteln zu bearbeiten. Aber felbft in Frankreich fieht man ben Erfolgen biefer Miffion mit berechtigten 3weifeln entgegen, und man glaubt, baft alle Bemilhungen Briands nicht hinreichen werbe, um das Rabineit gegen bie allgemeine Stimmung genitgend flark gu machen. Bor allem weiß man in Frankreich, daß Ronig Biktor Emanuel, Der jum Rriege von feinem Minifierium gezwungen wurde, durch die Erfolglofigkeit ber Rriegoführung feit Monaten in einen Buftand tieffter Depreffion geraten ift und nur febr fcmer bavon gu fiberzeugen fein wird, bag bie Factführung bes Rrieges für Italien eine Rotwenbigbeit bebeuten foll. 3m Ginverftandnie mit England beabfichtigt man nunmehr, auf Italien einen berartigen mirifchaftiichen Druck ausguüben, bag es fich ben Bunfchen feiner Berbambeten unbebingt fligen muß, bo es foujt vollftanbig tioliert wilche und einer Rataftrophe entgegenginge, bie unabsehbar erichtene. Bereits heute hat ber Roblenmangel in Staffen 3.ftunbe erzeugt, welche bie Aufrechterhaltung ber gangen Induftrie in fdmere Gefahr bringen und bas Wirtichafteleben in unheilbarer Beife arichabigt haben. Briand wird alfo in Rom ein sehr ernftes Wort fp echen, es ift noch vollftanbig un-gehiart, wie die romniche Regierung diese neue, recht unvecblumie Saltung ber Berbundeten aufzunehmen gebenkt.

Schwere Fliegernufalle in Franfreich.

Bern, 4. Febr. 2828. In Frankreich haben fich vorgestern mehrere ich mere Fliegerunfalle ereignet. 3mel Blieger find bet Becon-les-Brunetes abgeftilitgt und murben ichmer verlett ins Rrangenhaus gebracht. Toblich verunglichte ein belgischer Flugfchuler über ben Fugfeibe Bille-Gumagne bei Ctampes und ein pierter Fibeger bei einem Flug fiber Aufnen four Bols. Die Apparate find gerftort morben.

Berfentte Dampfer.

Loubon, 3. Febr. 2BIB. Llogbo melben: Der beitifde Dampfer "Belle of France" murbe verjenkt. Die europa iche Bejagung und 22 Luskaren murben gereitet, 19 Laskaren werben vermift.

Aus Stadt und Land.

Ragold, 5. Febenar 1916.

anventagel.

Freiherr Albert Rechler von Schwandorf, Doerftleutnant, feit Rriegsbeginn bem R. Burtt. Rriegsminifterlum jugete it, erhieft bas Giferne Rreng II. Riaffe.

Baul Guniber von Ragold hat nach bem Eifernm Rreng auch bie Gilberne Berbienftmeball@ ethalten.

Beforbert : jum Lentnant ber Landm. Blowlese 1. Aufg. Der B gebeldmebel (Dffigierftellwertreter) Withelm Srien (Colm) im I. Pionier-Bati, Rr. 13

Ariegsberinfte.

Die württ. Berinftifte Rr. 343 verzeichnet: Sanfeimann,

Haus, Ufffg., Simmersfeib, verlett.
Berichtigungen.
Berper, Eugen, Aiteufteig, (nicht Rottmell) gefallen.
Rag. Alfreb, Hochborf, bish verm., geftorben. Schmib, Groc. Simmersfelb, bish verm, vermißt.

Die preng. Bertuftliften Rr. 420 unb 421 vergeichnen: Dongus, Albert, Deckenpfronn, bish verm, in Geigich. Geigle, Friedrich, Stmmersfeld, in Geiglich.

"Rönigegeburistage. Epenbe". Der Blirtt. Len-besperein bom Roin R eug wird aus Anlag bes Geburisfoften Beiner Dafefiat des Roniag am 25 Februar d. 34. mieberum einen Allgemeinen Dofertag veranftalien. Das Eritignia bes Tages foll filr allgemeine Rriegszwecke bes

Roten Kreuges Beimerbung finden.
Rote Kreng Bofifarten. In ben Bofifchaltern werben bie offigieuen Buftunten bes Württ, Canbevoreuns pom Roten Rreng mit bem Wir ftempel gu 3, 5 unb 10 4 für 8, 10 und 15 & perkauft. Den Heberichuft pon 5 4, für jebe abgefeste Ratte erhalt bas Rote Rreug gur Gorbe-

rung feiner fegenereichen Mufgaben.

Die Bogefenwacht. In unferer Beitung hat ein neuer Roman begonnes, "Die Bogefenwacht", ber bie bekonnte Schrifftellein Anny Bethe gur Berfafferin bat. Schon deren Rame bilrgt filt die Gebingenheit birfen Rriegsromans, ber in ber hentigen Beit fpleit. Unferen perebel. Lefern, por allege unferen Leferimen, glauben wir, bamit eine beimbere Freude gu machen.

Balbbrand. Am legten Sonniag kam en auf Teufelohim fchale, mo einige junge Butiden ein kleines Feiner mochten, gu einem Balobrand, bu bei bem bert-fchenben Wind Funken auf eine junge Tannenhultur überiprangen und teten. Biebe mung an bie machienbe Bug Angunben po Folgen haben gfinben pon : bleiben follte.

Calw. borf (Rantow bem Gutopas batte, aus Me ein Auge aus Stidmumben gemorbenes L be schädigung brei Monaten urteilt morber r Mene

helm auf ben mann Gesta bal ber biefig aus beren 3b ben follen, t Wunids gemd ruben, bestatt Bou b

trug fich kit; einer Gilberb Schätzer in House, "Mo empfängt bie ein Gode mo ber 3mifchen feinem Deger auf einen ha Laub auf b hommen gan albt fich ber Herra", fprie fer lieber Si hinter dem 2

mo er feinen 76 Jahren Sohn bes Trankfurter

Buchhandela,

p Stm

Bekannim

Gleich nahme und Februar 191 itan beerhebur Macine und Durch aufgeführte f

gegenftanbe diagnahmt. 2Bebmaren Go Hab Holen, Feld Dellichröche,

hemben), D'Srotbeutel, Futterrale, S jutterfeiche, Juhrparkplä Beranl Sigungen üb

ftoffmei beam ober im Gil 1. Februar ho ben ober gabenbe daff Gegenftanbe, ber Marine find, wenn U termeri ag Minnerhemi

Jum 8. Dege mochen ift. Ab tele nohme find in der Beka Diefe Meng Berbraucher

1915 aug b

hroliteelen b Des 9 ermitchtigt, 1 ber Bunben Breuft, Rife gunachft ein Cigenthmer weit eine &

umulungen bedem Hinneis rung benn boch ben habe, aus gen mit klarfter bulida let, alles hatte, jegt gu etwa um bie in Frankreich ber Bolkoftim-I Montenegros gmut und bie ben letten Wonung, bie ihre jegt gum erften n Boben unter ti allen Kröffen jedoch nur in e Briands nach bas italientiche biplomatifden hrelds fletst man igten 3meifeln Bemilhungen binett gegen ble en. Bot allem Emanuel, der oungen murde, fett Monaten in und unr febr de Fortführung bebeuten foll. man nanmehr, Druck auszuolindeten unbe-

diect würde und chbar erichiene. offen 3.ftanbe ungen Industrie oftoleben in unird alfo in Rom polificable unne, recht unberen gebenki. antreid). reich haben sich nfalle ereig. jères abgestürzt baus gebrocht. üler fiber bem mb ein vierter dois. Die Ap-

melben: Der ie verfenkt. Die ben gereilei, 19

Bebrnar 1916. **经验证证**证 indorf, Doerst-

ciegominiftecium ch bem Gifernen erhalten. andw. Ploniese

treter) Withelm

met: Hanfelmann,

ottwelli gefallen. Schmib, George 421 pregeldmen:

Geigla. Geigle, er Wirtt. Lan-Februar b. 34.

anftolien. Das blegszwedte bes u Boftichallern

L Canbenvereinn 3, 5 amb 10 4 mas bon 5 4 reng gur Forbe-

seitung hat chu thi", ber die be-Beriafferin bat. it dir es Kricas-Unferen merchel. iben wir, bamit

kam es auf hen ein kleines n bei bem berrmentutur fiber-

fprangen und im Ru eima 400 Stilde Baumden vernich. teten. Wieberholt ergreifen mir bie Gelegenheit, eine Rab. nung an bie Eltern und Lehrherren gu richten, Die heranmachienbe Jugend barunf aufmerkfam gu machen, was bas Angunden von Grasrainen und Seden recht oft für boje Folgen haben honn, gang abgesehen bavon, bag bas Anbleiben follte.

Mind ben Rachbarbegirfen.

Calw. Der Schweiger Beinrich Staub aus Dubenborf (Kanton Bilrich), welcher am 22. Dezember 1915 bei bem Gutspilchter Sohl auf Dof Diche, ber ihr entlaffen hatte, aus Merger hierfiber einer Rub mit bem Stiletmeffer ein Auge ausgestochen und berfelben auch an den Rippen Stidmunben beigebracht batte, ift geftern burch rechtskräftig gewordenes Urteil bes hiefigen Schöffengerichts wegen Sachbeschädigung und Aierqualerei zu ber Befangnisstrafe von brei Monaten abzüglich brei Wochen Untersuchungshaft ver-

r Renemburg. Der por einigen Tagen im Mannerheim auf bem Salon bei Lubmigsburg perftorbene Privalmann Georg Rabe, ber por Sahrzehnten bier anfalfig mar, hat ber hiefigen Stadtgemrinbe bie Gumme von 15 000 .4, aus beren Binsertragnts Arme und Rranke unterftligt werben jollen, hintetloffen. Der eble Spender murbe feinem Bunfch gemäß auf bem alien Griedhof, mo feine Gitern ruben, bestattet.

Bou ber Filber. Anlöglich ber Getreibeaufnahme trug fich klitglich in S. folgenbes Botkommnis gu: Bel einer Filderbauerin wird bas Getreibe aufgenommen. Die Schätzer in Begleitung eines Londjagers nabern fich bem Saus. Machet fe fich net fontel Mach, Ihr Derra, wartet fe a bigle, noa breng i alles vors Daus ta", fo empfängt bie Bauerin bie Rommiffion. Balb barauf mirb ein Gode nach bem anbern por bas Saus getragen. In ber 3mifdengeit ging ber Landjager um bas Saus herum. In einem Schuppen findet er einen Streufeufen, Mit feinem Degen fiont er in ben Laubhaufen. Rachbem er auf einen harten Gegenstand gestogen ift, bringt er bas Laub auf die Seite und fiebe! brei große Rornface hommen gum Borichein. Dhie ein Wort gu fprechen begibt fich ber Lanbjager wieber vor bas Dons. "Go, meine Herra", fpricht bie Bauerln, "bes war alles, was mir un-fer lieber Perroott hat wachfa laffa". "Und bas Rorn hinter bem Hann gewiß Sie?" entgegnet ber Landfager.

p Stuttnart. Giner ber Senioren bes beutiden Budhandels, Otto Briedelch Baffermann, ift in Stuttgart, mo er feinen Lebensabend verbracht batte, im Alter von 76 Jahren geftorben. Er mar geboren gu Mannheim als Sohn bes bekannten Berlegers und Parlamenlariers ber Frankfurter Rationelverfammtung, Friedrich Daniel Baffer-

mann, und führle bas paterliche Gefcaft gunachft in Deibeiberg, ipdier in München weiter. Dito Baffermann mar ber trene Freund von Wilhelm Bufch, und hat ble Werke bes großen Sumoriften in vielen Sundertiaufenben von Exemplaren — die "Fromme Delene" allein in fast einer halben Million - perbreitet.

p Cintigart. Der friihere mirtt. Minifter bes Auswättigen, jegige Rabinetischef bes Ronigs, Frht. Julius v. Soben, begeht heute feinen 70. Geburistag. Der Jubilar hat fic auch um bas bentiche Rolonialmefen namhafte Berblenfte erworben als ehemaliger Gouverneur von Ramerun (1885) und als erfter Gouverneur von Denifch-Dftafelia (1891—1893). Als Borfigenber bes Schwäbischen Schillervereins und bes Bereins ber württ. Runftfreunde hat fich Bibr. v. Soben auch in literarifden und klinftlerifden Rreifen lebhafte Sympathien ermo ben,

Lette Nachrichten.

(Câmthige G.K.G.)

Bonbon, 4. Jebt. BEB. Reuter, Der Damp-fer "Frang Fifber", ber als Robienfoiff an ber Rufte fuhr, ift am Dienstag nacht won einem Zeppelin, ber auf bem Wege von Bartlepeol nach London mar, verfentt worden. 13 Mann ber Befogung find erfrunken, 8 murben von einem belgifchen Dampfer gerettet. "Frang Fifter" ift ein erbeutetes felnblichen Fahrzeug von 370 Conn. Grimebty, 4. Febr. WEB. Reuter melbet: 3mei

Marin-fluggeuge, bie nach bem Schauplat bes Reppelimnuglucte gefchicht morben wuren, juchten die Rachbarfchalt genen ab und fanden feinerlei Spuren bom Luftichiff. Man follest baraus, bag ber Beppelin gefunten ift.

Wafhington, 4. Febr. (WIB. Renter.) Clauisfekreidr Laufing bat entfchieben, bag die "Appam" als Brife ju betrachten ift.

Loubon, 4. Febr. WIB. In Plymouth trafen ber Roplidn und 25 Mann von bem englischen Dampfer Boodfield" ein, ber am 3. Rop mber 40 Meilen von Wibraltar von einem bentichen Unterfeeboot angegriffen murbe. Roch einem zweiftunbigen Rampf, mabrendbeffen bie arabifchen Beiger des Dampfers ftreikten, ging die Bemannung in die Rettungsboote. Der Dampfer murde torpebiert.

Berlin, 5. Febr. (Eel.) Mus Rotterbam meibet ber Lok-Mog.: Der Mleume Rotterbamiche Courant meint, bağ ber verlorengegangene Zeppelin berfelbe fei, meldjer vor einigen Zagen bie Infel Amaland überflog und bon ber Ruftenwache beichoffen murbe. Der Beppelin fuhr bamnis nur in einer Dobe von etwa 100 Metern über bem Boden, fobag bie Ruftenmache melbete, ber Beppelin fei burch ihre Beichiefung getroffen morben. (R.S.)

gruppe bal an ber ttallenifden Ditkufte ble Bahnboje nim, von Ortona nub Can Bito beichoffen.

Berlin, 5 Febr. (Tel.) Aus Budapeft melbet ble Quelle: In Rugland machen fich auch in jenen Rreifen ftarte Friedenebewegungen bemerkbar, bie bisher allen Griedenuideen fich verschloffen hatten. Lange Beit mollte ble Regierung ben monarchiftifchen Rongreft nicht gestatten, weit die Leitung anmelbete, bag bie Redner groß. tenteils die Rotwendigfeit eines Friedens betonen merben. Schlieglich gelang es jeboch, die Bewilligung gu erwirken. Der Bar erkiarte angeblich, man bliefe fich nicht Erörterungen von Friebensmöglichkeiten verfchließen. (R. T.)

Landwirtschaft, Sandel und Berfehr.

Ragold, 5. Jebr. Bon heute ab verkauft bie Detg-gerinnung bas Pfund Rinbfleifch gu & 1.30, Ralbfleifch

Reine Befchlagnahme ber Schweine. In einigen Landgemeinden ift erneut bas Berildt aufgetreten, bag eine Beschiagnahme ber Schweine bevorfiehe. Wie mitgeteilt wird, bat biefes Gerücht bereits bagu geführt, bog ba und bort halbreife Schweine geibtet murben. Das Gerlicht entbehrt nach bem Stantsanzeiger jeder Grundlage und ift nur bagu angetan, erneut Beunruhigung hervorgurufen und einer geregelten Fielfchverforgung Eintrag gu tun. Den Landwirten ift bringend gu empfehlen, fich burch berartige Ausstreuungen nicht beirren gu laffen, fonbern alles Bich, bas burchgeflittert werben kann, ju behatten, incbefonbere kein Gewein gu verkaufen ober abguichlachten, bewer es poll ichlachtreif ift. Andernfalls miliben die Bleifch- und Fettverhaltniffe erhebild beeintrachtigt, ohne bag jemanb einen Bortell bavon hatte.

Rotenbach, DR. Obernborf. 2. Jebr. Bel bem Nabeistammbolgverkauf am 28. Januar warden für 825 Bestimeter 139.5 Brogent ber Forstlage ergielt; Runfer maren gwel Gacemerke in Alpienbach und Gdpramberg.

Rene Sochfipreife. Ans Berlin meldet das Bolff. de Bitro: Wie wir erfahren, find die gufianbigen Stellen in Ermägungen fiber bie Gestfegung von Sodhftpreifen für Baumwolle und Baumwollgorne eingetreten.

Ermäßigung ber Robbautepreife. Die Robbaut-A.G. und bie Rriegeleber-A. G. haben beichloffen, für bie Februar-Anfammlung bie Situtepreife abermals berabgu-

Diegu bas Illuftrierte Sonntageblatt Dr. 5

Mutmafil. Better am Conntag und Moutag. Borwiegend trocken, allmählich nogkalt.

Wien, 4. Feb. Gine öfterreichische Krenger- | Beriog ber G. W. Intlieftung gewonnertlich: R. Tichorn. Brod und Bien, 4. Feb. Eine öfterreichische Krenger- | Beriog ber G. W. Bailterichen Burthbendesel (Rut Bailler.), Was th.

Bekannimachung des fiv. Generalkommandos XIII. R. B. Armeekorus

nahme und Beftandserhebung von Web- und Wickwaren tritt am 1. Februar 1916 eine Bekonntmachung betreffend Beichlagnahme und Be- Robftoff-Abteilung zu geicheben. Für die Meibungen find amtliche finn berthebung von Bekleibungs- und Ansriffungsstilichen für Hechteibungs- und Ausriffungsftiliche beim Webftoff-Marine und Feldpost in Rraft.

aufgeführte fertige Gegenstände, die als Bekleidungs- und Ausrifftungs- Meldepflichtige ein Lagerbuch führen, aus dem jede Menberung ber gogenstände für Beer, Marine und Feldpost in Betracht kommen, beidiagnahmt, gleichviel, aus weichen Robstoffen die dazu verwandten Bebmaren hergestellt find und ohne Ruckficht auf Farbe und Berftel- Gingelvorschriften entholt, ift im Stantsanzeiger vom 2. Februar 1916

So find beichlognahmt: Uniformrock. Litewken, Feldblufen, Mantei, Holen, Feldmüten, Halabinden, Kriegsgefangenen-Angüge, Drillichjocken. Deillichtoder, Deillichhofen, Monne hemben (nicht Oberhemben und Rachthemben), Mannerunterhofen, D imbegige, Tornifter, Militar-Ruchfache, Grotbeutel, Beltgubehorbentel, Bodtofden, Gdangg ug. und Deahtichecen-Futterrele, Feldflaichibergfige, Munitions- und Waffertragefichte, Retter-jutterfacte, Tianbeimer, Proficultifichte, Belifacte, Belibahnen, Belte, Fuhrparkplane aus Segeltuch, Ganbjacke.

Beranderungen an bin beschlagnahmten Gegenftanben und Berfügungen über diese find nur mit ausdillicklicher Zuftimmung bes Web-

ftoffmeibeamts des Königl. Breug. Kriegeminiftertums, Berlin, gulaffig. Ausgenommen von der Beichlagnohme find: im Gebrauch gewesene ober im Orbrauch befindliche Begenfid be; Gegenfidnbe, welche fich am 1. Februar 1916 im Cigentum von ftoatlichen ober kommunalen Beho ben ober Anftalten, fowle von Bereinigungen für unenigeitliche Liebesgabenbeichaffung, Bereinslagaretten und p toaten Rrankenhaufern befinden Gegenftanbe, für welche Lieferungsvertrage mit einer Gielle bes Deeres, ber Marine ober ber Felbpoft bis gum 1. Jebruar 1916 abgeschloffen find, wenn auch alle auf die Lieferungen beguglichen 3mifchen- und erfolgt. Die Bedingungen find auf bem Rathaus einzusehen. U terveri age bereis bis jum 1. Februar 1916 algefchloffen maren; Minnerhemden und Mannerunterhofen, melde nach bem 8. Degember 1915 aus bem R ichsausland eingeführt find; Gegenfiande, fur bie bis Jum 8. Dezember 1915 eine Ausfuhrbewilligung bes Reichskanglers erteilt morden fft.

Abgesehen von der Festsegung von Ausnehmen von der Befdlag-nohme find bestimmte Boredie einer Berfon, beren Mengen im einzelnen in der Bekanntmachung aufgeführt find, fur ben Rleinverhauf freigegeben. Berbroucher veraus et merben und be: Berhaufapreis ben por bem In-

brolitrefen ber Bekanntmochung erzielten B ein nicht überfictat.
Das Webfioffmelbeomt ben Ronigl B euf. Reiegeministerfums ift eimechtigt, bas Eigenium an ben beichlagnahmten Gegenftanben gemäß ber Bundesrefeverordnung über bie Scheiftellung von Kriegsbedarf auf von ihm bezeichnete Berfonen ju übertragen. Gine bei bem Ronigl. Preug. Refegaminiftertum gebilbete Bemertungsftelle für Webhoffe wird gundchft eine giltide Gielgung über ben Uebernahmepreis mit bem Gigentumer ber beidingnabmten Gegenfianbe ju erzielen verluchen. Comell eine Einigung nicht guftanbe kowmt, muß ble Breisfestlegung burch 1 | ber eimehnten Bunbearatsverorbng.erfolgen.

Die Bekanntmachung ordnet gleichzeitig eine movailiche Melbepflicht ütr alle am 1. Februat 1916 vorhandenen Borrate ber beichlagnahmten Gegenstände au. Die erfte Melbung bat bis jum 15 Gebruar 1916, Gleichzeitig mit ber neuen Bekonntmachung betreffend Befchlag. Die folgenben Melbungen haben bis jum 8. eines feben Manais (erft. malig bis jum 8, April 1916) an das Webftoffmelbeamt ber Kriegsneibeamt burch Bofikarte augufordern. Bei der Melbung von Gand-Durch diefe Behannimochung merben eine gange Relbe einzeln filden ift gleichzeitig ein Mufter ju fiberfenben. Aufgerbem muß feber

Borrafsmengen und ibre Bermenbung ju erfeben ift. Der Wortlauf ber Bekannimachung, Die eine gange Reihe von einzufehen.

Stutigart, 2. Februar 1916.

Wollmaringen, DA. Horb.

Die Gemeinde verkauft im Gubmiffionamege aus ihren Waldungen



260 Feftmeter Langholz.

Angebote bierauf find fpateftens bie

Dienstag, den 8. Jebr. ds. Is., vormittege 10 Hhr,

beim Schultheigenamt eingureichen, wonach bie unmittelbare Eroffnung

Den 3, Feb. 1916.

Gemeinberat, Borft. Schach.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Im Jahre 1821 eröffnet.

Diefe Mengen find jedoch nur freigegeben, wenn fie unmittelbar an den Der Ueberschuss des Geschäftsjahres 1915 beträgt für die Feuerversicherung: 73 Prozent

> der eingezahlten Prämien, für die Einbruchdiebstahl-Versicherung gemäss der niedrigeren Einzahlung ein Drittel des vorstehenden Satzes, rund 24 Prozent.

> Der Ueberschuss wird auf die nächste Prämie angerechnet, in den im § 11 Abs. 2 der Banksatzung bezeichnet. Fällen bar ausbezahlt. Auskunst erteilt bereitwilligst die unterzeichnete Agentur,

Nagold, im Februar 1916.

Studipfleger Lenn.

Es gibt bein befferes

Husten

Spelferheit, Raturth, Berfchleimung, Influenge ober Krampfhuften ac. als Carl Nill's allein edite

Brustbonbons

Mur echt in Paletten & 10 u. 20 % ebemfo.

Eucalyptus-Menthol Asthma-Bonbons

mit bem Ramen Our't Nill gu haben in Ragolb bei Friedrich Echittenhelm ; in Gbbaufen Th. Statt; in Böfingen: J. Broß; in Gattlingen: J. G. Sum-met; in Gatterbach: J. Then-rer's Witne; in Rohrborf: Eruft Sinter; in Simmeröfelb: J. A. Braun, Gruft Schaich.

Magolo.

Cine vit 4 3'mmer famt Bubehor bat

bis 1. Ap ii gu vermie en Bermann Baif, Calmerftr.

nicht unt. 18 Jahren finden Beichaftigung in ber Bulverfabrik Rottweil.

Bur Solafftellen und Berpff gung ju angemiffenen Preifen ift geforgt.

Stangen-, Beigholz- u. Reis-Berkauf

am Mittwoch, 9. Febr. bs. 3., mittage 2 Uhr.

im Lowen hier, aus dem guish. Walbe Regelshardt. Abt. 3, Warter Steig (Durchforftung) :

Stangen: Beuftanger, Stilde: 21 I.a, 116 I.b, 67 II. RI., Dagftangen: St. 18 I., 167 II., 94 III. Ri., Dopfenftangen: St. 57 I. Rt. Beigholg: 15. Rm. Rabelholgpragel (Bapierholg) und 25 Rm. Rabelholzanbruch.

Reifig : 15 Hadenlofe, gefchatt gu 1880 Wellen,

Freih. Rentamt.

Niemand versäume!



Nähmaschinen

bestes dentsches Fabrikat liefert gut und reell in allen Preisingen.

Langjährige Garantie. Zahlungsweise, auch in kleineren Monatsraten gestattet.

Man verlange meine Preisbücher mit näberer Auskunft.

St. Gerster, Reutlingen,



Borficht!

Geruchfreie Schuhereme ift abfarbende Bafferereme! Berfchmiert bie Rleider! Raufen Gie

nichtabfärbenben Del-Wacheleberpus

Sofortige Lieferung, auch Coubfert Tranolin und Tranleberfett.

Hübsche Heerführerplakate!

Fabrikant: Carl Gentner, Goppingen.

Gebet= und Andachtsbücher,

bie in reicher Auswahl vorräifg finb, empfichlt

6. 28. Jaifer'iche Buchholg. Ragold

Williges, ehrlidges Diabden, bas don in Stellung mar, gu baibigem Sintritt gefucht von

Frau Bnife Behre, gur Rofe.

Rotleiben. Berkaufe 2 hochtrachtige



68. Bruder.

Bu verfaufen: neuerbautes

Landhaus

21 2r Land, bireit on der Daupiftr., 2 Minuten com Bahnhof, unt. fehr gunft. Bedingung. Raberes b. Frau Ainton Klink, Bündringen, DA. Dotb.

> Schützet die Feldgrauen

burd) bie eit 25 Jubren beftbemährten

(aramellen

Millionen gebraucher

Deiferteit, Berfchieimung, Retarrb, fcmergenben Sale, Renchbuften, fomir ale Bor-bengung gegen Grenttungen, baber bodmillkommen

febem Rrieger ! 6100 not, begl. Zeugniffe con Mergten und Beipaten perburgen ben fichern Erfolg.

Baket 25 4. Dole 50 4

Arlegspackung 25 A, bein Poeto. Bu haben in Alpothefen fowie bei: Fr. seknid in Kagsid, Chr. Walblinger 3. Löwen in Malterbock, Brast Widmann in Luterjottlugen, fb. Krayl in Wildberg, Karl Fr. Schöttle in Ebhannen, Wilhelm Esnischier im Solfeben, Ernst Bitzler in Sokrdorf.



Mug.... Schwert

haben Sand in Sand gearbeitet, um die Plane unferer Feinde guichanden ju machen. Aber noch find biefe nicht endgiltig befiegt, und es gilt auch weiter verguforgen. Die gur Erzielung bon Sochsternten fo notige Rali-Düngung barf nicht vernachlässigt werben. We biefe im Gerbft unterblieben ift, tann ber Ccaben burch eine

Kopfdüngung mit Kalisalzen

(am geeigneiften 40 %iges Ralibungefalz)

wieber gut gemacht werben. - Bebe meftere Mustunft erfeilt jebergeit toftenlos: Landwirticaftliche Auskunftsstelle des Kalifnndikats G. m. b. S.

Stuttgart, Olgaftrage 39a.

Ragolb.

Magolb.

Meiner werten Runbichaft von hier und Umgebung gur Radricht, daß ich meine

Maß= u. Reparatur=Werkstätte

vom Montag, ben 7. Februar an wieder offen halte.

Um geneigten Bufprnch bittet

Ernft Schuon, Schuhgeschäft. 4. 3t. im Gelbe.

Ragold.

Ein jungeren Mabden, ban ichon ebient hat, fucht auf 15. Febr. Frau Simiaa oberfehrer Schmib, Derrenbergerftr.

Belucht ein ehrliches

non 16-17 Jahren. Rah, Musit, ert. b. Weichiftigt, b. Bl.

Nagold.

addien

von 15 bis 16 Jahren fucht bis

Marie Edynon, Jofel.

Ragold.

Einen hräftigen, mobierzogenen Jungen nimmt in die Lehre Müller Raufer.

Ragold.

aufa Grühjahr in meme Boll-(pinneret bei foforitger guter Lohn-

2. Rentichler.

Rageld.

Vferdeverkauf.



braunen.

12. und 13jährig, gute Ginfpanner, verkunft Gottlob Widmaier.

21m Montag, ben 7. Geb. mittags 2 Uhr, wirb im Mufer in Ragolb ein ichmeres



Urbeits= (Einfpanner)

perkauft.

3met fcone



hat zu verkaufen. Wer? fagt b. Befcaffiftelle b. Bi

> Einen guterhal. Rindermagen

hat abzugeben. 2Ber? fagt bie Gefdafteft. b. Bl.

Gesangbucher emptehls

Uleber die kaltere Jahrengelt gibt es bein befferes Mabrungsmittel für unfere Lieben im Getbe als

Naturhonig.

Wegen feines hoben Geholtes au Rohlenhibrate (80 %) nimmt er ben Ghreuplat ale menfchliches Rahrungemittel ein, meldes gugleid; ermarmend auf ben Organismus einwirkt. In Rarton mit Abreffenvorbruck als Gelbpoftbeief verfenbbar: 3inntuben 1/2 Pfb. Bliechbofen 580 g. bopp, Bergament Cack 530 g; Blechbofen 3 Pfd. Boftkolli 91/0 Bib. Inhalt, empfichit, Politiculi 91/2 Bib. Inhalt, empfiehlt, b

> Gottlieb Rlaik. Magoth

ර්ථාවක්කරුවක්කරුවක්

Magolb.

empflehlt

Fr. Schittenhelm.

Letzte Grosse

des Muteums für Vilker- und Länderkunde (Lincan-Museum) Statigart. Schon auf etwa 16 Lose 1 Gewinn! Zichung II. u. 12. Febr. 1918. 0010 Oddgewione Mil.

L. Hauptgewinn Mk.,

Eu besiehen d. alle Verkaufustelle Occupativestrich in Stu-J.Schweickert, Markistr. 6.

Sendet Bücher ins Weld!

Ev. Gottesbieuft in Ragolb: 2m 5. Sonntag nach bem Eticheinungofest, ben 6. Jeb .: 1/a 10 Uhr Bredigt, P. 410, 1/a 2 Uhr Chriftenlehre (Tochter), 1/a 8 Uhr Rriegobetftunbe. Mittwoch, ben 9. Febr., 8 Uhr

Rriegebeiftunde. Rath. Gotteebieuft in Ragold :

Sonntog, 6. Feb.: 9¹/_n Uhr Bredigt u. Amt, 2 U. Andocht. (Montag 9¹/_n U. in Aftenfieig) Jeben Werktag-Abend 7 Uhr Anlegsbeiftunde.

Sottesbienft ber Methobiftengemeinbe in Ragolb:

Sonntag, ben 6, Februar, vorm. 1/2 10 Uhr und abends 1/28 Uhr Beebigt. Mittwochabend 8 U. Ge-G. W. Zaiser. betftunde. Bebermann ift eingelaben.

Erignis mit Busine Oisan- unb

Stein Dier bler mit I .35 .4, tir 110 Kt 1.40 45, 0 Wikettember Monats-Wh

nach Be

Berbot

Die Lagare

Gema

Grund der lizeitiche E Refervelag 1. 9 jeber Art artiger De fichenbe M fet benn, t und nadige logarette g 2. 3 Tagen obi

OF rbo

Noge

für Deimai Die 9 Rommes 1 Ebhaufen bach freter Butekunft nötig werd Die . Wemeinber in welche Mitenfteig, Datterbach borf, Wa

merben, r Gefamtme bie Ortebe ben Erbbi bem Dber Mago

Borbrud 碧椒 groß ber ' 1. Gejunbi 2. Einlabs ben ang

Øin:

Mence

Ocal Tochter ne und verlie Belfillichen Der Augen. Mamin. 1 bes Marq

geneinanbi telle Eng Marine 200 begegnen Der

ftrahlte in Dand gu SEL Madden, pon bem .. Co

une mohil



Kreisarchiv Calw